

Die Klinik für Kardiologie und Angiologie der Medizinischen Hochschule Hannover sucht sofort ein/e

STUDIENÄRZTIN / -ARZT

Unsere Studienambulanz

In der Studienambulanz der Klinik für Kardiologie und Angiologie werden Patienten im Rahmen nationaler/ internationaler klinischer Studien betreut. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der akuten und chronischen Herzinsuffizienz mit durch eigene Drittmittel geförderte, sogenannte Forscherinitiierten Studien (IIT). Außerdem werden hochqualitative Datensätze von verschiedenen Patientenkollektiven mit Herzinsuffizienz für wissenschaftliche Analysen erstellt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an PD Dr. Udo Bavendiek oder Dr. Dorothee von Witzendorff, Telefon 0511 532-2229 oder 0511 532-3597. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an kardiologie@mh-hannover.de oder schriftlich an:

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Kardiologie und Angiologie
OE 6880
Prof. Dr. Johann Bauersachs
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Grundkenntnisse / Einstellungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, vorzugsweise mit fortgeschrittener und abgeschlossener Facharztausbildung, Vorerfahrung im kardiologischen Bereich, von Vorteil insbesondere im Bereich Herzinsuffizienz, Vorerfahrung in klinischen Studien (Good Clinical Practice, Patientenrekrutierung, administrative Tätigkeiten) von Vorteil, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in MS Office, wissenschaftliches Interesse.

Wichtige Schlüsselkompetenzen

Analytisches und zielorientiertes Vorgehen, Verantwortungsbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit.

Die Stelle ist befristet auf 2 Jahre. Es handelt sich um eine teilzeitgeeignete Vollzeitstelle mit einer Arbeitszeit nach Vereinbarung. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen gem. TV-Ärzte.

Die MHH setzt sich für die Förderung von Frauen im Berufsleben ein. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.